

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Georg Friedrich Händels Werke

Almira - opera

Händel, Georg Friedrich

Leipzig, [1873]

Arie. Sprich vor mir ein süßes Wort

[urn:nbn:de:bsz:31-334304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-334304)

Herz dahin gebracht, dass es von heisser Liebe glüht. Kannst du nun, wenn sie dir vergönnt ein gnädig Ohr, mir keine Gnade er-
 -werben, so muss ich in der Gluth verschmach- tend ster-ben. (Wie werd ich mich doch sei-ner
 Osman. Fern.
 Bitt' entbre-chen? Ver-gnü-ge mich, ich kann nicht eh-er ruh'n, du musst mir dei-ne Hülff' ver-spre-chen. Ich
 will mein Bes-tes thun. Al-mi-ra kommt— Mein Freu-den-licht er-scheint. Ich will mich hier ver-ste-cken zu
 hö-ren, wie du ihr wirst mei-ne Pein ent-de-cken; er-wei-se dich wie ein ge-treu-er Freund.

Flauto I.
 Flauto II.
 Viola di braccio, solo.
 OSMAN.
 Bassi.

Sprich vor mir ein sü-ssex Wort. sprich vor mir ein

sü-ssex Wort, re-de, fle-he, dass ich ge-he zu dem längst er-wünschten

Portsprich vor mir ein sü - sses Wort, re - de, re - de, re - de, fle - he, dass ich
 ge - he, dass ich ge - he zudemlängsterwünschten Port, sprich vor mir ein
 süs - ses Wort, sprich vor mir ein süs - ses Wort.

SCENA VI.

ALMIRA, OSMAN (versteckt,) FERNANDO, der sein Geschriebenes zu verbergen sucht.

Almira. Fern. Almira.
 Entzeuch das Blatt nur meinen Augen nicht. Es ist ein unvollkommenes Wesen und blosses Scherzgedicht. Gib
 her, ich muss es lesen." Soll ich in meiner Brust die Gluth verschwiegen nähren, und deine Huld nicht meine Nahrung sein, so muss wie ein Magnet sich
 meine Kraft verzehren und endlich selbst verlodern in der Pein." Ja, ja, er will sein Leid E - di - li - on er - zählen - (wie muss ich
 mich doch heimlich quälen!) Durchlauchtigste, wenn meine Flammen dir unerträglich sind, so will ich sie bald löschen und ver - dämmen.